

Experte referiert über Autismus

AWO-Ortsverein Bietigheim Der Diplom-Pädagoge Thomas Bartenstein war zu Gast.

Bietigheim-Bissingen. Der AWO-Ortsverein Bietigheim-Bissingen hatte jüngst wieder zu seinem monatlichen Vortragsnachmittag eingeladen. Der Diplom-Pädagoge Thomas Bartenstein referierte zum Thema Autismus. Bartenstein, ein Experte auf dem Gebiet des Autismus, ist seit vielen Jahren Vorsitzender des Regionalverbandes Stuttgart zur Förderung von autistischen Menschen.

Zu Beginn benannte der Referent einige berühmte Personen,

bei denen Autismus diagnostiziert wurde. Es seien dies nicht nur Elon Musk und Greta Thunberg, sondern auch Sir Anthony Hopkins und Courtney Love. Bei anderen Berühmtheiten, wie beispielsweise Andy Warhol, wird Autismus ohne gesicherte Diagnose vermutet.

Autismus äußert sich in sehr unterschiedlichen Ausprägungen. Betroffene sind in ihren sozialen sowie kommunikativen Fähigkeiten häufig eingeschränkt, können

Mimik schlecht deuten und Sarkasmus oder Wörter mit Doppelbedeutung nicht verstehen. Anders als oft angenommen, können Autisten durchaus Empathie für andere Menschen empfinden. Das Bedürfnis nach Ritualen kann genauso einhergehen mit einer überdurchschnittlichen Intelligenz auf einem bestimmten Gebiet.

Spätestens im Kindergartenalter fallen Kinder auf, deren Verhalten vom neurotypischen Mus-

ter abweicht. Verhaltensabweichungen können jedoch sehr unterschiedliche Gründe haben. Auch kann Autismus zusammen mit anderen Auffälligkeiten auftreten. Erste Hilfen finden Betroffene bei Sozialpädiatrischen Zentren, Frühförderstellen oder eben beim Verein Autismus Stuttgart.

Beim nächsten Vortragsnachmittag am Freitag, 19. April, um 15 Uhr wird Karl-Heinz Menrath über die grauen Zellen referieren. bz